

FLIEGEN

Die Leute wollen oft so weit weg wie möglich, dem Alltag und den eigenen Gedanken entrinnen. Hoch wollen sie alle fliegen, das Leben zum Höhenflug machen.

Davonfliegen, wenn die Verantwortung ruft und das Leben uns die Kehle zuschnürt. Wegfliegen, von sich selbst und all den eigenen Unzulänglichkeiten.

Ich fliege, wenn ich in deinen Armen bin.

ABSCHIED

Ich weiß, er wird kommen. Und ich werde dich lächelnd und voller Liebe loslassen. So habe ich es mir vorgenommen.

Es braucht keine Worte mehr, stilles Einverständnis, alles ist gesagt. Es wird Zeit. Kalter Nordwind bläst mir ins Gesicht und lässt mich frösteln. Zeit, sich zu verabschieden. Bis bald, im anderen Leben, irgendwann.

Ich habe gehört, dort ist es so lichtvoll und harmonisch, es wird dir gefallen!

Ich glaube daran, irgendwann gibt es ein Wiedersehen. Das, was uns ausmacht, ist nicht verloren, vertrau mir.

Nichts hält für die Ewigkeit, heißt es. Doch! Dieses Brennen, diese grenzenlose Liebe, dein innerster Kern, das alles ist niemals einfach weg, du wirst sehen.

Dieser Gedanke wird mich trösten, wenn ich blind vor Tränen meiner Wege gehen muss.

MUT

Jeden Tag den Mut haben zu Werden, im Bewusstsein, dass am Schluss das Vergehen steht.

Das Werden begrüßen und gleichzeitig das Vergängliche mit einschließen.

Ein Prozess, der uns viel Mut abverlangt.

Das eine geht nicht ohne das andere.

ZIELE

Ich wünschte, ich würde sie alle kennen, die wundervollen, vor Leben und Kraft strotzenden Pflanzen, die Bäume, majestätisch hoch und den Himmel küssend. Ich wünschte, ich könnte ihn schwimmend überqueren, den Ozean, um seine ungeheure atemberaubende Kraft zu spüren und in mich aufzusaugen.

Ich wünschte, ich könnte alle Ketten der Angst und der vielen Zweifel sprengen, Horizonte erobern und für immer an das Leben und sein Geheimnis glauben.

Ich arbeite daran.

DICH GEHEN LASSEN

Alles ist getan und gesagt.

Du hast deine Aufgaben erledigt, alles abgehakt. Immer alles für uns gegeben. Dein Körper wird müde.

Schau jetzt auf deiner letzten Reise nur noch auf dich, auf deinen Weg vor dir. Es muss dir gar nicht schwer fallen, siehst du, da vorne, dieses helle Licht, nach dem wir uns alle sehnen, wenn es soweit ist, ein paar Schritte noch ... Schließ die Augen, hab keine Angst, ich halte deine Hand, das Ziel ist nicht mehr fern, ich begleite dich, so lange ich kann.

Und dann lasse ich los. Ich lasse deine Hand los.

Es wird zwar mein Herz zerreißen, wenn du gehst, aber es heilt wieder, bei jedem liebevollen Gedanken an dich.

ES RECHT MACHEN WOLLEN

Dem Chef, der Freundin,
den Männern, dem Freundeskreis,
dem einen Mann, den Kindern.
Dem Vater, der Mutter,
der Oma, der Tante,
der Lehrerin, den Schulfreundinnen,
den Buben, der Nachbarin, den Freundinnen
und den jungen Männern
schön sein wollen für sie.

In den Spiegel schauen
und es irgendwann
nur noch mir selbst
recht machen wollen.

ZAUBERSTAB

Die Welt ist ganz schön hart, sagst du, jeder kämpft mit Ellenbogen, man muss schauen, dass man zu was kommt.

Es ist wichtig, dass man abgesichert ist in dieser unsicheren Welt, sagst du, und man muss aufpassen, wem man traut, sonst kann man ganz schön übers Ohr gehauen werden. Wichtig ist auch, immer schön am Boden zu bleiben, sagst du.

Nicht zu viel verlangen und auch nichts erwarten, dann freut man sich umso mehr, wenn man überrascht wird.

Ich nehme einen Zauberstab und löse alles auf.

Wenn ich wachsen will, muss ich Unsicherheit aushalten, den Boden unter den Füßen verlieren und trotzdem nicht verzweifeln, vertrauen, auch denen, die nicht vertrauensvoll sind. Ich gehe mit meinem Zauberstab der Liebe durch die Welt und löse deine und meine Grenzen einfach so auf.

FEHLER LIEBEN

Jeder hat sie, scheinbar. Jeder will sie verdecken, vertuschen, kaschieren, ignorieren. Aber könnten diese Makel nicht unsere Freunde und Helfer sein? Schauen wir uns doch einmal die Seite in uns an, die wir nicht gerne zeigen, für die wir uns schämen. Warum?

Nehmen wir also einen Fehler her und betrachten ihn. Wie schaut er aus? Woher kommt er? Könnte man ihn abändern, sogar in etwas Positives verwandeln? Welche Chancen, welches Potenzial bringt er mit? Könnte er uns sogar bereichern?

Er bietet unendlich viele Möglichkeiten, zu wachsen, Einsehen zu haben, uns gegenüber tolerant zu sein und ganz neue Seiten in uns zu entdecken.

Schauen wir doch einfach dort in uns nach, wo es nicht ganz so strahlend schön und hell ist. Ein Blick, auch ein zweiter, lohnt sich.